

Gemeindebrief EFG Großbräschen

März-April 2026

„Da weinte Jesus“
Joh. 11,35



Evangelisch.
Frei. Kirche.

**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde**
Großbräschen

Monatsspruch März

Da weinte Jesus (Joh. 11,35)

Warum weint Jesus? Das ist eine berechtigte Frage, denn dass Jesus Tränen zeigt, wird in den Evangelien lediglich zwei Mal berichtet. Die emotionale Reaktion des „eingebornen Sohns“ (Joh 1,14) ist hier in eine sonderbare Szene eingebettet. Lazarus, der Bruder von Maria und Martha, ist verstorben. Den beiden Frauen wusste Jesus sich verbunden; in ihrem Haus war er zu Gast gewesen. Von Lazarus heißt es sogar, dass Jesus ihn lieb gehabt habe (11,3). Jesus wusste, dass Lazarus krank ist und geht aber trotzdem nicht zu ihm. Vier Tage nach seinem Tod trifft er dann ein. Maria fällt vor ihm auf die Knie und sagt, das wäre nicht passiert, wenn Jesus hier gewesen wäre. Sie und die Menschen drumherum weinen.

Weint Jesus, weil er vom Tod des Freundes überwältigt wird? Oder weil er von der Traurigkeit der anderen er-

griffen ist? Oder weil er erkennt, dass er zu spät gekommen ist? Keine dieser Fragen führt in die richtige Richtung. Dem Kontext können wir entnehmen, dass Jesus auf besondere Weise von Lazarus' Tod wusste (11,14). Und es scheinen auch andere Emotionen im Spiel zu sein als nur Ergriffenheit und Traurigkeit. Seinen Tränen geht voraus, dass er im Geist ergrimmt und erbebte (11,34). Warum Jesus weint – schwer zu sagen.

In der systemischen Therapie wird die „Warum-Frage“ durch die Frage nach der Bedeutung von Äußerungen ersetzt. Nicht die inneren Gründe, die meist verborgen bleiben, stehen im Vordergrund, sondern die Bedeutung einer Reaktion für Andere, für das System, in dem ein Mensch sich befindet. Also, was bedeuten die Tränen Jesu für Maria, für die umstehenden Menschen, für seine Jünger? Vermutlich

sehr Unterschiedliches. Maria könnte sie als echtes Mitgefühl deuten. So verstehen es auch die umstehenden Menschen: „Schaut, so lieb hat er ihn gehabt, er weint sogar.“ (11,36) Andere deuten sie als Hilflosigkeit; die Jünger vielleicht als Wut über den Verlust. Alles möglich. Alles auch typisch für menschliche Systeme.

Ich glaube die entscheidende Frage lautet: Was bedeuten die Tränen Jesu für den Tod und für Lazarus? Wer weiter liest, bekommt eine deutliche Antwort: Für den Tod bedeuten die Tränen das Ende; für Lazarus das Leben. Jesu Tränen sprengen das vertraute System einer

begrenzten Welt. In den salzigen Wassertropfen, die aus seinen Augenwinkeln kullern, bricht sich das Licht der schöpferischen Kraft Gottes. In Jesus steigt die Auferstehungskraft auf, die die ganze Schöpfung verwandeln wird. Die Tränen sind nicht so sehr ein Ausdruck für das, was in Jesus los ist, sondern Zeichen dafür, wie er diesen Kosmos von innen verändert. Sie bedeuten also Zuversicht und Hoffnung angesichts von Endgültigkeit und Tod. Was für schöne Tränen!

Prof. Dr. Oliver Pilnei
Praktische Theologie
Theologische Hochschule Elstal

Geburtstage

"Sei getrost und unverzagt und vertraue auf den Herrn!" Psalm 27,14:

Wir wünschen allen Jubilaren Gottes Segen zum Geburtstag

Termine

Datum, Uhrzeit	Beschreibung
12.4., 10 Uhr	Jahresgemeindestunde
25.4., 10 Uhr	Hoffnungsfest-Gottesdienst

Informationen

Jahresgemeindestunde am 12.04.26

Liebe Geschwister,
am 12.04.26 werden wir unsere diesjährige Gemeinde-stunde haben. Diese ist hiermit fristgemäß einberufen. Bitte nehmt Euch die Zeit, dabei zu sein. Wie in jedem Jahr, wollen wir uns das ins Gedächtnis rufen, was wir im

vergangenen Jahr als Gemeinde erlebt haben, Rechenschaft legen und über vor uns Liegendes abstimmen.

Seid dabei, es ist Eure Gemeinde.

Gottesdienst mit Familie Epp am 25.01.2026

Die Freude war groß, als uns Werner und Olga Epp gemeinsam mit Tochter Klara Ende Januar nach langer Zeit wieder in Großbräschen besuchten. Dankenswerterweise gestalteten sie den Gottesdienst, nahmen uns mit hinein in spanischen Lob-

preis und berichteten von ihrer Arbeit in Uruguay. Es war schön zu hören, wie Gott ihre Arbeit in Südamerika segnet, Gemeinden entstehen und wachsen und sich Mitarbeiter in den Dienst Jesu rufen lassen.

In seiner Predigt ermutigte Werner uns gemäß Jeremia

17 auf den Herrn zu vertrauen. Jene, die das tun, sind „wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt“. Dieses Vertrauen gelingt besonders dann, wenn wir Jesus immer besser kennenlernen und Zeit mit ihm verbringen – nicht nur am Sonntag, sondern alltäglich.

Wir danken Werner, Olga und Klara von Herzen für ihren Besuch und Dienst bei

Wer nicht anwesend sein konnte, kann gern über folgende Bankverbindung finanzielle Unterstützung leisten unter Angabe des Namens und der Adresse (für die Spendenbescheinigung):

Kontaktmission

Kreissparkasse Heilbronn

IBAN DE3762 0500 0000 1373 6505

Verwendungszweck:

Unterstützung Eric und Catherine

Projektnummer: 30682

Hinweis: Eric und Catherine sind das junge Paar, das Werner und Olga aktuell in ihrer Abwesenheit vertritt.

Aktion „Bibelstern“

Bei der Sammlung für die Aktion Bibelstern konnten insgesamt 21 Sterne verkauft werden. Dabei kam eine Spendensumme von 155 Euro zusammen.

uns, haben die gemeinsame Zeit genossen und wünschen ihnen Gottes reichen Segen und seine Führung. Nach Ostern werden sie wieder nach Uruguay fliegen.

Die Kollekte an diesem Sonntag betrug 435 € und war zur Unterstützung der Arbeit in Uruguay bestimmt.

Die Aktion Bibelstern ist eine Initiative der Bibelliga, die sich weltweit dafür einsetzt, Menschen den Zugang zur Bibel in ihrer eigenen Sprache zu ermöglichen. Durch den Verkauf der Sterne werden Bibeln und bibelbasierte Materialien finanziert, insbesondere für Kinder, Jugendliche und Gemeinden in Regionen, in denen christliche Literatur sonst kaum verfügbar ist. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Beitrag geholfen haben, Hoffnung und Glauben weiterzugeben.

Gottesdienste

Datum	Großbräschen Do. 18.30 Uhr So. 10.00 Uhr	Finsterwalde Di. nach Abspra- che
8.3	P: R.Stoppe(83) M: K.Riske	
15.3	P: D. Werchosch	
22.3	P: H. Werchosch	
29.3	P: G. Baranius M: K. Riske	
5.4	P: D. Werchosch	
12.4	Gemeindestunde	
19.4	P: R. Stoppe	
26.4	Hoffnungsfest am 25.4. P: M. Klöber	
3.5	Gemeindefrühstück	

Imprint

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Großräschen

Freienhufener StraÙe 22

01983 Großräschen

03 57 53 / 60 24

<http://www.efg-grossraeschen.de>

Bankverbindung

EV.FREIK.GEM.GROBRÄSCHEN

IBAN: DE86 1805 5000 3030 0006 12

Sparkasse Niederlausitz

BIC-/SWIFT-Code: WELADED1OSL

Gemeindeleiter

Daniel Werchosch

daniel.werchosch@gmail.com

Gemeindebriefredaktion

Markus Werchosch

markus.werchosch@gmail.com

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 15.04.2026



Mitglied im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.



**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Großräschen**